



SACHSEN-ANHALT

: 7

Magdeburg, den 05.02.2010

Bildungsministerium

Auszeichnung für Berufsschullehrererausbildung an der Otto-von-Guericke-Universität

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 007/10

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 007/10

Magdeburg, den 5. Februar 2010

Auszeichnung für
Berufsschullehrererausbildung an der Otto-von-Guericke-Universität

Die Otto-von-Guericke-Universität ist in einem Stifterverbands-Wettbewerb für ihr Konzept der Ausbildung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen ausgezeichnet worden. Dabei konnte sie sich - gemeinsam mit drei weiteren Hochschulen - gegen 54 Konkurrenten durchsetzen. Jede Hochschule erhält 200.000 Euro. Die Zusammenarbeit der lehrerbildenden Einrichtungen weiter zu entwickeln, ist Schwerpunkt des Wettbewerbs. Von der Hochschule in den Klassenraum, den der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft bundesweit ausgeschrieben hat. Beworben hatten sich insgesamt 60 % der an der Lehrerausbildung beteiligten Hochschulen und kooperierende Studienseminare. Durch den Stifterverband wurden Ausbildungsstandorte ausgewählt, die vor allem für den Übergang der Studierenden in die zweite Ausbildungsphase - das so genannte Referendariat - besonders innovative und erfolgversprechende Konzepte entwickelt haben.

„Die Auszeichnung der Otto-von-Guericke-Universität zeigt, dass unser Ziel, die Sicherung des Lehrkräftenachwuchses für die berufsbildenden Schulen für die kommenden Jahre voranzutreiben, in Sachsen-Anhalt gut umgesetzt wird“, sagte Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz.

Im zweistufigen Auswahlverfahren wurden jetzt die vier besten Modelle ausgezeichnet. Ganz vorn dabei: Das Magdeburger Ausbildungsmodell nach dem Bachelor- und Masterkonzept für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Neben Magdeburg wurden noch die Friedrich-Schiller-Universität Jena, die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart prämiert. Der Generalsekretär des Stifterverbandes, Andreas Schlüter, betont anlässlich der Auswahl der Siegerhochschulen durch den Programmbeirat: "Wir brauchen eine Lehrerausbildung aus einem Guss, in der alle Beteiligten kooperativ zusammenarbeiten. Nur so können wir die starke Fragmentierung in der Lehrerausbildung überwinden. Die ausgezeichneten Modelle stehen für diesen Anspruch."

Dies gilt in besonderem Maß für Magdeburg. Universität und Staatliches Seminar haben hier ein Programm entwickelt, das auf der langjährigen guten Zusammenarbeit mit den berufsbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt basiert. Mit dem Projekt haben sich die Initiatoren viel vorgenommen: In einem neu gestalteten Übergang vom Studium in das Referendariat werden für die beiden Ausbildungsphasen verbindende Ausbildungsmodule geschaffen. Hochschullehrer und Fachseminarleiter des Seminars werden gemeinsam mit betreuenden Lehrkräften ausgewählter Ausbildungspartnerschulen die Magdeburger Studenten in Berufspraxisphasen begleiten. Durch eine neue ausbildungs- und didaktische Konzeption werden die Studierenden hierbei in ihrer Kompetenzentwicklung besonders gefördert und unterstützt.

Hiermit soll eine neue Qualität der Lehrerausbildung erreicht werden. Studium und Unterricht werden in stärkerem Maße aufeinander bezogen. Dies führt zu einer verbesserten Vorbereitung auf die Anforderungen der schulischen Praxis und zu einer gleichzeitigen Verkürzung der Gesamtbildungszeit. Die Partner erhoffen sich durch diese Maßnahmen eine nachhaltige Steigerung der Attraktivität der Lehrerausbildung in Magdeburg.

„Die Initiatoren des ausgezeichneten Projekts haben auf neue Herausforderungen in der praxisnahen Ausbildung von Berufsschullehrerinnen und -lehrern zeitgemäß reagiert. Die neuen Impulse lassen sich gut verallgemeinern und auf werden sicher auch für die Weiterentwicklung der Lehrerbildung für die allgemeinbildenden Schulen nutzbar sein“, unterstrich Minister Olbertz.

Rektor Professor Pollmann ist stolz auf die Auszeichnung seines Standorts. „Magdeburg hat in den vergangenen Jahren im

Bereich der Berufs- und Betriebspädagogik herausragende Bedeutung erlangt. Durch seine neue Ausrichtung im Zuge des Bologna-Prozesses, die Internationalisierung des Studienprogramms und die konsequente Weiterentwicklung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit betrieblichen und schulischen Praxispartnern ist Magdeburg heute ein attraktiver und international konkurrenzfähiger Studienort. Die Otto-von-Guericke-Universität wird alles dafür tun, dass dieses Erfolgsmodell weiter ausgebaut wird. Besonders freut mich, dass mit dem Erfolg im Wettbewerb des Stifterverbands sichtbar wird, dass sich das Magdeburger Modell in einer bundesweiten hochrangigen Konkurrenz behaupten kann - und dass es sich lohnt, bei uns in Magdeburg ein Lehramt zu studieren.¿

Impressum:

Kultusministerium des Landes
Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
Fax: (0391) 567-3775
Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de
Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>
Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum:Ministerium für Bildung des LandesSachsen-AnhaltPressestelleTurmschanzenstr. 3239114 MagdeburgTel: (0391) 567-7777mb-presse@sachsen-anhalt.dewww.mb.sachsen-anhalt.de